

Mörike, Eduard: Meines Vetters Brautfahrt (1838)

1 — Aber wo bleibt er so lang? Sagt ihm, die Kutsche
2 Droben liegt er im Bett, verdrießlich, und lieset in Schellers
3 Lexikon! als ich ihn schalt, rief er halb grimmig:
4 Gebt mir andere Strümpf! die haben Löcher — ach freilich
5 Eine Frau muß in's Haus, die mich von Fuß auf

(Textopus: Meines Vetters Brautfahrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11695>)